



SIEDLER VEREIN

ASPERN-HAUSFELD

www.aspern-hausfeld.at

RUNDSCHREIBEN im September 2019

Neue Flächenwidmung für unser Gebiet

Nach mehrmaliger Nachfrage bei der MA 21 wurde uns nun mitgeteilt, dass die Gemeinde eine „Wienweite Studie“ in Auftrag gegeben hat, welche heuer noch abgeschlossen werden „sollte“, danach aber erst ausgearbeitet wird und man dann eine Lösung für alle Siedlungen in Wien anstrebt. Daher wird derzeit an der von uns angestrebten Flächenwidmungsänderung nicht so, wie vereinbart, gearbeitet. Eine solche Studie ist natürlich der richtige Weg und den begrüßen wir auch. Wir haben uns aber mit unserer Unterschriftenaktion und all der damit verbundenen Arbeit **wirklich** verdient, dass wir wenigstens eine Bausperre wie es sie in der Nordrandsiedlung gibt, erhalten. Unser Bezirksvorsteher hat versprochen sich bei der MA 21 dafür einzusetzen und unterstützt unser Anliegen auch weiterhin.

Sturmfest in der Siedlung

Unser jährlicher Sturmausschank findet heuer am Samstag den 5. Oktober (16.00h bis ca. 20.00h) bei unserer Vereinshütte am Margeritenweg statt. Wie jedes Jahr hoffen wir auch diesmal auf einen gemütlichen Abend mit unseren Siedlerkolleginnen und Siedlerkollegen bei Sturm und Saft, Broten mit frischen Aufstrichen und selbstgebackenem Kuchen.

Bauen am Baurechtsgrund

Die Gemeinde Wien (MA 69) spielt schon wieder verrückt! Am Resedaweg wurde einem Baurechtsnehmer, der am hinteren Teil seines Grundes ein zweites Haus bauen will, gesagt, er dürfe ohne neuen Baurechtsvertrag kein zweites Haus bauen! Für das neue Baurecht wollen sie fast 33.000,-€ im Jahr Baurechtszins!

Das ist natürlich Unfug und man hat dies auch schon in anderen Siedlungen versucht! Es gibt keine Klausel, die der Stadt Wien erlaubt, den Bau zu verweigern, so fern das Gebäude der Bauordnung entspricht. Aufgrund dieser und anderer Vorkommnisse finden wir es wichtig mit der zuständigen Stadträtin in Kontakt zu treten. Dies haben wir bereits mehrmals vergeblich versucht, werden es aber weiter versuchen.

Bauvorhaben in der Siedlung

Am Lavendelweg 23 sind die hinteren Häuser schon bald fertig, für die straßenseitige Haushälfte, die ja aus dem Bewilligungsverfahren herausgenommen worden war, gibt es zwar keine gültige Baubewilligung, es wird aber trotzdem schon daran gebaut. Die Baupolizei wurde bereits informiert! Am Hagedornweg 61 hat die Baufirma noch immer nicht um eine Bewilligung eingereicht. Für die am Hagedornweg 1-3 und am Enzianweg 6 unter dem Baumschutzgesetz stehenden und gefälltten Bäume wird es, nach Auskunft der zuständigen Behörde, auch Ersatzpflanzungen geben. Es wurde jedenfalls eine Einreichung diesbezüglich vorgenommen.

Bitte wenden!

Probleme mit Baufirmen

Schon des Öfteren wurden Probleme, die Siedlerinnen und Siedler mit bauausführenden Firmen gehabt haben, an uns herangetragen. Heute wollen wir damit beginnen Ihre Erfahrungen zu sammeln, um diese an die anderen Siedlerinnen und Siedler weiterleiten zu können. Bitte schreiben Sie uns ein Mail (siehe Homepage) oder einen Brief (an Resedaweg 60), falls Sie schon Probleme mit Firmen (auch Elektriker, Installateur, Gartengestalter, Poolfirmen, etc.) gehabt haben.

Eine Siedlerin lieferte uns zum Beispiel diesen Erfahrungsbericht: „Ich/wir haben vor 19 Jahren die STB Bau als Generalunternehmer beauftragt den Umbau zu machen und heute musste ich das komplette Dach, als Totalschaden, ersetzen lassen. Ein Gutachten und vier sachverständige Spengler später, weiß ich und kann das auch belegen, dass die STB die Arbeiten nicht nach der damals gültigen ÖNorm ausgeführt hat. Aber Herr Sch., Mitgesellschafter der STB Bau GmbH, weigert sich, wie von mir angeboten, zumindest die Hälfte der Kosten, die entstehen, zu tragen.

Moral aus meiner Geschichte und Lernpunkt für die anderen Siedler: Spätfolgen der Entscheidung für den Billigstbieter kosten viel Geld!“

Wir werden weiter, natürlich auch über positive Erfahrungen, gerne berichten.

Stadtstraße

Der Kampf gegen die Stadtstraße geht weiter und in eine **entscheidende Phase**. Vom 1. bis 4. Oktober findet das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht statt. Hier werden unsere Einsprüche und Befürchtungen das erste Mal von einem unabhängigen Gericht verhandelt. Die Verhandlungen finden täglich von 9.30h bis ca. 18.00h im 3. Bezirk auf Erdbergstraße 192 – 196 im Saal 7.44 statt. Da dieses Verfahren öffentlich ist sind auch Zuschauer zugelassen. **Bitte kommen Sie zahlreich und oft**, um dem Richter zu zeigen, dass wir uns unseren Lebensraum nicht kampflos zerstören lassen!!!

Verkehrszeichen für die Baustelle am Enzianweg 6

Nach unzähligen Versuchen die fehlenden Verkehrszeichen aufstellen zu lassen und die falschen Verkehrszeichen durch richtige zu ersetzen, geben wir uns zwar noch nicht geschlagen, wissen aber jetzt, dass die Baufirmen die MA 46 überhaupt nicht ernstnehmen und dies auch ohne jegliche Konsequenz bleibt!

Neuwahlen in der Landesleitung Wien

Günther Titz bleibt zumindest noch für zwei Jahre Landesobmann in Wien.

Unser Obmann Peter Blanc wurde am 21. September von der Wiener Obleutekonferenz zum stellvertretenden Landesobmann gewählt. Dadurch wird die Zusammenarbeit mit der Landesleitung und den anderen Siedlervereinen für uns noch leichter.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbstbeginn und würden uns freuen Sie bei unserem Sturmfest begrüßen zu können!

Ihr Siedlerverein:

(Zvr-Zahl: 46 92 18 549)

Obmann
Ing. Peter Blanc
0664 / 206 37 00

Kassiererin
Gerlinde Novak
0664 / 496 28 07

Schriftführer
DI (FH) Walter Doczekal
0660 / 577 14 33